

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 1141/2017
Amt/Aktenzeichen 69/69-97-001	Datum 18.08.2017	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 29.08.2017

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Werkausschuss der Gebäudewirtschaft Mainz	Vorberatung	05.09.2017	Ö
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	12.09.2017	Ö
Stadtrat	Entscheidung	27.09.2017	Ö

## Betreff:

Gebäudewirtschaft Mainz

hier: Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der GWM zum 31.Dezember 2016

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz,

gez.  
Marianne Grosse  
Beigeordnete

Mainz,

Michael Ebling  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Beschlussvorschlag für die städtischen Gremien:

Der Werkausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen nehmen den Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses der GWM zum 31.Dezember 2016 zur Kenntnis.

Der Stadtrat stellt den geprüften Jahresabschluss der GWM zum 31. Dezember 2016 fest.

Die GWM weist in 2016 ein ausgeglichenes Jahresergebnis aus.

## Anlage

Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG.

Der Prüfbericht liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen zur Einsichtnahme aus.

1. Sachverhalt
2. Lösung
3. Alternative
4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Zu 1.

Gemäß Eigenbetriebs- und Anstaltsverordnung ist die Gebäudewirtschaft Mainz verpflichtet von einer unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft den Jahresabschluss testieren zu lassen. Zum 01. Januar 2016 erfolgte eine Neuausrichtung des Eigenbetriebs. Das Sondervermögen wurde, mit Ausnahme der Zitadelle Gebäude D und Bau E und der betriebsnotwendigen Betriebs- und Geschäftsausstattung, zusammen mit den dazugehörigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten an die Stadt Mainz übertragen.

Investitionen in Höhe von TEUR 56 stehen im Berichtszeitraum Anlagenabgänge in Höhe von TEUR 204 sowie Abschreibungen von TEUR 177 gegenüber.

Das Jahresergebnis ist im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 7.049 gesunken.

Ursächlich hierfür ist die beschriebene Neuausrichtung des Eigenbetriebs, in Form von einem überproportionalen Rückgang der Umsatzerlöse im Vergleich zu den Betriebsaufwendungen. Da die GWM als Dienstleister für die Stadt Mainz tätig ist, wird auch in Zukunft keine Verbesserung der Ertragslage eintreten.

Nach Prüfung des Jahresabschlusses ergibt sich ein ausgeglichenes Ergebnis.

Zu 2.

Wie im Beschlussvorschlag bereits ausgeführt, wird das ergebnisneutrale Jahresergebnis zur Kenntnis genommen.

Zu 3. Keine

Zu 4. Keine